

**2021/74/660****öffentlich**

Einleitungsbeschluss

660 Tiefbau

Bericht erstattet: Kratz, Robin



## **Erneuerung Straßenbeleuchtung Altstadtbereich Schlossberg**

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ständiger Vergabeausschuss (Entscheidung)	14.04.2021	Ö

### **Beschlussvorschlag**

Die Straßenbeleuchtung im Altstadtbereich Schlossberg wird ganzheitlich und grundhaft erneuert.

### **Sachverhalt**

Im Altstadtbereich an den „Schlossberghängen“ (Schlossbergstraße, Burgweg, Kirchenstraße, Sankt-Michael-Straße, Klosterstraße, Fruchthallstraße, Am Schlossberg, Zu den Höhlen) treten wiederholt und ungleichmäßig Fehler in den Beleuchtungsnetzen auf.

Die Unterhaltung ist durch die alten, maroden Leitungen und vielfachen Arbeiten an den Teilbereichen sehr aufwändig und teilweise nicht umsetzbar. Die Anwohner und Anlieger melden zu Recht ungehalten sehr häufige Ausfälle einzelner Leuchtpunkte und ganzer Abschnitte. Behelfsmäßige und punktuelle Instandsetzungen sind im bestehenden Netz oft leider nur von kurzer Dauer, eine umfassende Gesamterneuerung aus technischer Sicht als dauerhafte Lösung erforderlich.

Ausgehend von Preisen des Jahresvertrages Unterhaltung Straßenbeleuchtung, vergleichbaren Tiefbauarbeiten, den Kosten für die bemusterte Mast-Leuchten-Kombination und der vorhandenen Lichtpunkte wurde von Abteilung 660 eine Kostenschätzung angefertigt.

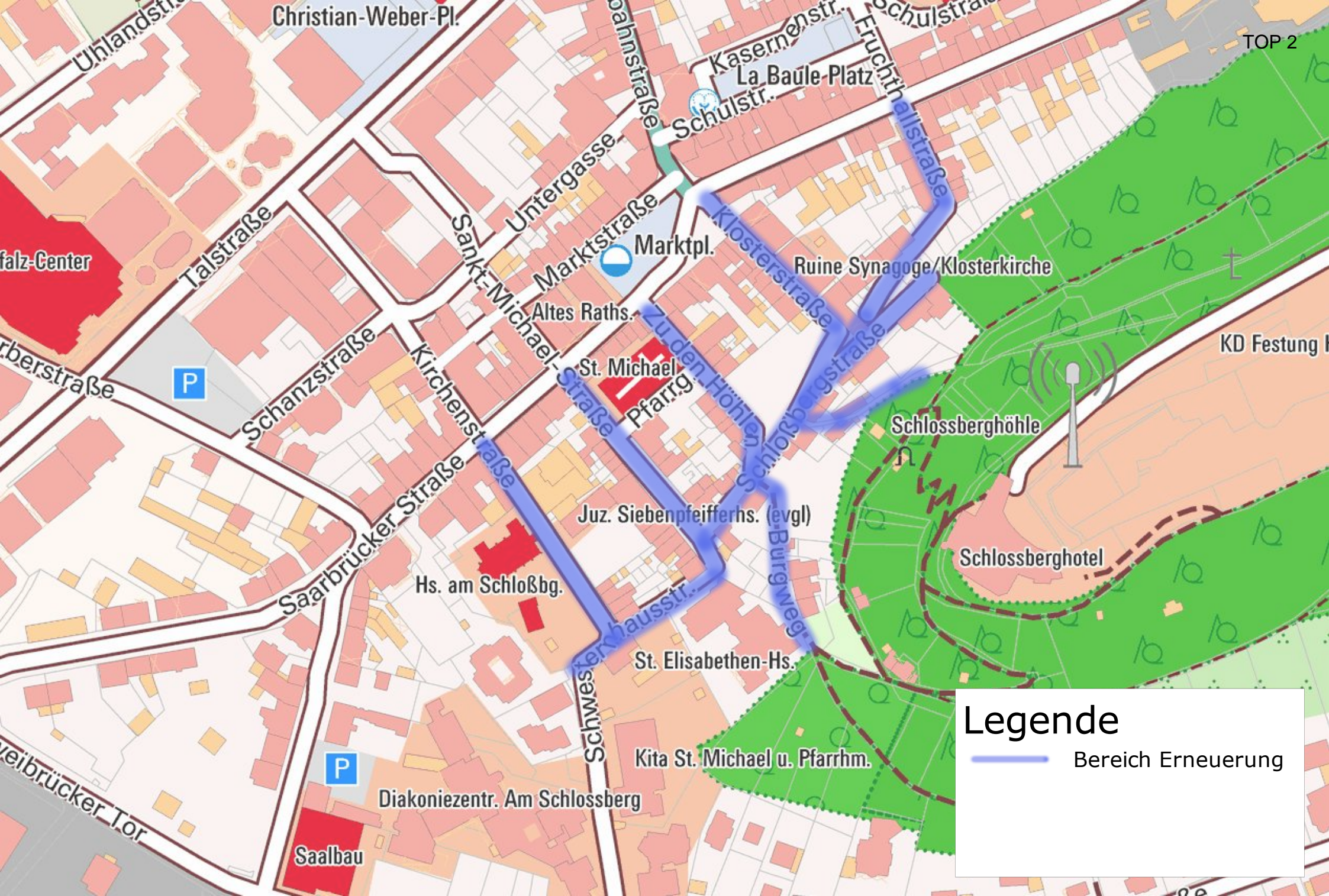
Die Ausschreibung wird öffentlich nach der VOB/A erfolgen.

### **Kostenschätzung:**


Gesamt etwa 210.000 € brutto für 700 m Leitungen mit zugehörigem Tiefbau, ca. 32 Leuchtpunkte samt Demontage- und Montageleistung.

### **Anlage/n**

- 1 ÜPL Altstadtbereich Schlossberghänge (öffentlich)



### Legende

-  Bereich Erneuerung

**2021/05/69****öffentlich**

Einleitungsbeschluss

69 - Baubetriebshof / Kfm. Gebäudemanagement

Bericht erstattet: Jens Motsch



## **Europaweite Ausschreibung zur Beschaffung von Winterdienststreumaterial für die kommenden Winterdienstsaisons im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit**

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ständiger Vergabeausschuss (Entscheidung)	04.05.2021	Ö

### **Beschlussvorschlag**

Die Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Beschaffung von Winterdienststreumaterial für die kommenden Winterdienstsaisons im Rahmen einer erneuten, interkommunalen Zusammenarbeit wird beschlossen.

### **Sachverhalt**

Im August 2017 wurde erstmals im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit zwischen Homburg, Bexbach, Blieskastel und Kirkel in einem europaweiten Vergabeverfahren ein Rahmenliefervertrag zur Beschaffung von Winterdienststreumaterial ausgeschrieben. Diese erstmalige Zusammenarbeit erfolgte zunächst für eine Winterdienstsaison. Alle genannten Kommunen waren hiernach sowohl mit der Abwicklung des gesamten Vergabeverfahrens als auch mit der Ausführung des Rahmenliefervertrages sehr zufrieden und befürworteten durchweg eine weitere interkommunale Zusammenarbeit in diesem Bereich. Darüber hinaus hat aufgrund der geschilderten Erfahrungen der teilnehmenden Kommunen dann auch die Gemeinde Gersheim Interesse bekundet, an der künftigen gemeinsamen Ausschreibung teilnehmen zu wollen. Für den dann 2018 europaweit ausgeschriebenem Rahmenliefervertrag, der dann für die Winterdienstsaisons 2018/2019, 2019/2020 und 2020/2021 erfolgte, hat sich der Teilnehmerkreis dementsprechend erweitert.

Nach Beendigung der aktuellen Winterdienstsaison haben alle teilnehmenden Kommunen erneut eine gemeinsame, interkommunale Ausschreibung befürwortet, so dass nunmehr das europaweite Vergabeverfahren (offenes Verfahren nach VgV) für die kommenden Winterdienstsaisons 2021/2022, 2022/2023 und 2023/2024 angestoßen werden kann. Hinsichtlich der maximalen Mengengerüste (ausgehend vom sog. "worst-case-Szenario") haben sich keine Änderungen ergeben, so dass die Basis für die europaweite Ausschreibung gleich geblieben ist:

- Streusalz insgesamt 3.750 t, davon für
  - o Homburg 2.500 t
  - o Bexbach 460 t
  - o Blieskastel 500 t
  - o Gersheim 170 t
  - o Kirkel 120 t
- Sole insgesamt 200 m<sup>3</sup>, davon für

o Homburg 200 m<sup>3</sup>

Die Ausschreibung erfolgt nach den geltenden europäischen Normen und den rechtlichen Vorgaben für die Sicherstellung der Verkehrssicherungspflichten.

Die Abwicklung des gesamten Vergabeverfahrens erfolgt durch die Kreisstadt Homburg, die Beauftragung und der jeweilige Abruf der Lieferkontingente erfolgt dann durch die jeweilige Kommune in eigener Zuständigkeit.

**Kostenschätzung:**

pro Haushaltsjahr ca. 130.000 - 150.000 €, je nach Winterdienstaufwand  
(Haushaltsmittel sind sowohl im HH 2021 als auch in der mittelfristigen Finanzplanung ausreichend vorgesehen)

**Anlage/n**

Keine

**2021/75/660****öffentlich**

Informationsvorlage

660 Tiefbau

Bericht erstattet: Kratz, Robin



## LED Umrüstung Teil 2 Kreisstadt Homburg

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ständiger Vergabeausschuss (Kenntnisnahme)	14.04.2021	Ö

### Sachverhalt

Aktueller Sachstand LED Umrüstung Teil 2 in den Ortsteilen der Kreisstadt Homburg

Ausschreibungsunterlagen wurden in Zusammenarbeit 660 / 600 auf Produktneutralität und Bündelung der Ortsteile in drei Lose überarbeitet. Grundlage bildet weiterhin die Lichttechnische Berechnung mit Referenzleuchten, welche bereits bei den Förderstellen vorliegt. Die Kostenberechnung beträgt für die Umrüstung der Leuchten einschließlich notwendiger Montage- und Demontearbeiten der Bestandselemente rund 1.720.000 € brutto.

Aktuell steht zur Ausschreibung noch die Rückmeldung seitens Förderbehörde aus (Stand 06.04.2021). Der finanzielle Umfang der Maßnahme bedarf einer europaweiten Ausschreibung (offenes Verfahren nach VgV).

### Anlage/n

Keine